Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# 102. Sitzung des Landesbeirates für Immissionsschutz

21.11.2024

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase**

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung**

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

**TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes**

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

**TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW**

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Sitzung Landesbeirat Immissionsschutz (LBI)

## Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen – aktueller Stand in NRW (TOP 4)

MUNV NRW | MR Dipl.-Ing. Wolfgang Neuhaus | 2024-11-21

## Vorab eingereichte Fragen der LWK NRW:

1. Wie geht das MUNV NW mit den Sanierungsanforderungen der TA Luft im Allgemeinen und bezüglich Tierhaltungsanlagen im Speziellen bzgl.

   a) Abluftreinigungseinrichtungen (ARE), Sanierungsfrist: 1.12.2026
   b) Abdeckung von Güllebehältern
   c) Nährstoffangepasste Fütterung

   um?

2. Gibt es hierzu bereits konkrete Anweisungen, Leitlinien oder Ähnliches für die zuständigen Vollzugsbehörden (UIB der Kreise und kreisfreien Städte)?

## Vorab eingereichte Fragen der LWK NRW (Fortsetzung):

zu 1. a) + b)

- Dies sind keine 'neuen' Anforderungen, sondern in NRW bereits mit NRW-Tierhaltungserlass vom 19.02.2013 verpflichtend.
- Diesbezügliche Regelungen – auch aus anderen '*Tierhaltungs-Ländererlassen*' (u. a. NI) – fanden zwischenzeitlich Eingang in die TA Luft
  - → Bsp. grundsätzliche Pflicht nach Nr. 5.4.7.1 lit. h): „*es ist eine Abluftreinigung zu errichten, die 70 % der Emissionen im Rohgas mindert.*“
  - → Bsp. Pflicht zur Lagerung von Gülle in geschlossenen Behältern nach Nr. 5.4.7.1 lit. j): „*Mittels geschlossener Behälter (geeignete Folie, feste Abdeckung oder mit Zeltdach) ist für den Parameter $NH_3$ ein Emissionsminderungsgrad (i. V. zur offenen Lagerung) von mind. 90 % zu erreichen.*“

## Vorab eingereichte Fragen der LWK NRW (Fortsetzung):

zu 1. c)

- Auch die nährstoffangepasste Fütterung für Nutztiere war bereits unter Nr. 5.4.7.1 lit. c) in der Vorgängervorschrift TA Luft 2001 in D normiert (→ „*Eine an den Nährstoffbedarf der Tiere angepasste Fütterung ist sicherzustellen.*“)

- Neu hinzu gekommenen sind aufgrund europ. Vorgaben (BATC IRPP 2017) mit der TA Luft 2021 jedoch konkrete Anforderungen zur Dokumentation und Nachweisführung der Einhaltung der max. zulässigen Nährstoffausscheidungen für Schweine und Geflügel (→ Stichwort: *Massenbilanzierung*)

## Anforderungen: Besondere Regelungen für Tierhaltungsanlagen

- **Mindestabstand** beträgt 100 m zur nächsten Wohnbebauung und i. d. R. 150 m zur nächsten stichstoffempfindlichen Pflanze / Ökosystem
- **Bauliche und betriebliche Anforderungen** sind grundsätzlich mit den Erfordernissen einer tiergerechten Haltung abzuwägen; sofern diese Haltungsverfahren zu höheren Emissionen führen. (→*'qualitätsgesicherte Haltungsverfahren die nachweislich dem Tierwohl dienen)*
- **Nährstoffoptimierte Fütterung** ist grundsätzlich bei Schweinen, Rindern und Geflügel anzuwenden. Die Nährstoffausscheidungen sind gem. Anhang 10 zu bilanzieren (→ *Näheres regelt in NRW der sog. 'Fütterungserlass' vom 15.12.2023 bzw. sein 1. Update vom 15.11.2024, Az.: 61.11.03.03-0004600*)

## Anforderungen: Besondere Regelungen für Tierhaltungsanlagen

- Im Regelfall gilt die **Pflicht zur Abluftreinigung**: PM, $NH_3$ und $N_{ges.}$ mit mind. 70 % bei E/G-Anlagen bzw. mind. 40 % bei V-Anlagen.
  (→ *Mit der Ausnahme für qualitätsgesicherte Haltungsverfahren die nachweislich dem Tierwohl dienen; diese erreichen mind. 40 % bzw. 33 % beim sog. tiergerechten Außenklimastall)*.
- **ARA-Überwachung**: Antizipierte Typenprüfung gemäß Anhang 12 (d. h. Vorabprüfung auf Geeignetheit), elektronisches Betriebstagebuch, regelmäßige Funktionsprüfung (alle 2 Jahre bei höchster Filterbelastung), jährliche Wartung

## Anforderungen: Besondere Regelungen für Tierhaltungsanlagen

- Zur **Gewährleistung eines optimalen Stallklimas** sind bei E- und G-Anlagen Voraussetzungen zum nachträglichen ARA-Einbau vorzusehen (analog Tierhaltungserlasslage seit 2013). Zusätzlich hierzu sind Kot- und Harnmengen in kurzen Zeitabständen in die Lagerbehälter für den Wirtschaftsdünger zu überführen.
- Die **Güllelagerung** hat in geschlossenen Behältern zu erfolgen; d. h. mittels Folie, Zeltdach oder fester Abdeckung.
  Es ist eine Minderung von mind. 90 % an Geruchsstoffen und $NH_3$ gegenüber dem offenen Behälter zu erreichen. Geflügelkot ist vor Wiederbefeuchtung z. B. durch Regenwasser zu schützen.

## Anforderungen: Sanierungs-/Umsetzungsfristen zur Nr. 5.4.7.1

- **21.02.2021**, gem. lit. c) für die nährstoffoptimierte Fütterung für E-Neuanlagen resp. (für Bestandsanalgen) nach konkreter Festlegung im Bescheid oder der Anordnung
- **01.12.2024**, gem. lit. c) für die nährstoffoptimierte Fütterung bei G/V-Anlagen (analog der der allgemeinen dreijährigen Sanierungsfrist nach Nr. 6.2.3.1)
- **01.12.2026**, gem. lit. h) für E/G-Anlagen bzgl. ARA-Anforderungen im Fall der Verhältnismäßigkeit; ansonsten mindestens Anhang 11.
- **01.01.2029**, gem. lit. i/j) für V-Anlagen bzgl. Anhang 11

# Hilfestellungen für Betreiber und Verwaltung

- **Bund / Länder Arbeitsgemeinschaft 'Immissionsschutz und Tierwohl'** mit LAI-Vollzugshilfe zur Konkretisierung der tiergerechten Mastschweinehaltung (https://www.lai-immissionsschutz.de/Aktuelles.html?newsID=997); weitere Folgen (Ferkel/Sauen, Geflügel)
- **LAI-Auslegungsfragenkatalog** zur TA Luft (https://www.lai-immissionsschutz.de/Aktuelles.html?newsID=996) mit alleine ~ 50 FAQs zur Konkretisierung der Nr. 5.4.7.1; weitere in Vorbereitung.
- **DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung** bündelt Kompetenz im Hinblick auf die Anforderungen zur nährstoffoptimierten Fütterung; berät Bund und Länder in der Umsetzung, stellt in Kürze bundeseinheitliches 'DLG-Stallsaldierungsprogramm' zur Massenbilanzierung zur Verfügung.
- **Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaften**: UCOL (Erarbeitung neuer Betriebsvorschriften gemäß IED 2.0 für die Nutztierhaltung in Europa, LAI/AISV UAG Fütterungsvorgaben, Bund/Länder-AG Vollzug TA Luft etc.)

# Vorsorgeanforderung zur Nährstoffoptimierten Fütterung

- (**energie- und nährstoffangepasst**) **Mehrphasenfütterung ist** bereits **Praxis** in NRW und dient dem Zweck der Reduktion von Ammoniak ($NH_3$) aus der Tierhaltung (i. S. v. NEC-RL)
- **Max. Ausscheidungswerte** für die Parameter N und P bei Schweinen (Tab. 9) und Geflügel (Tab. 10) der Nr. 5.4.7.1 lit. c)
- Jährliche **Dokumentation und Massenbilanz** (gem. Anhang 10) **erforderlich**
- **Synergien**: Anforderung an Massenbilanzierung gem. TA Luft entspricht weitgehend den Verfahren aus der Fütterungspraxis gem. DLG-Merkblätter (199, 418, 457 etc.)
- **Angebot für fachliche Beratung und Schulung** durch Fachbereich 71 LWK NRW
- **Erfahrungen** mit Umsetzung des Erlasses werden **gesammelt und ausgewertet**
- Es gelten die kontkreten **Vorgaben** aus **NRW-Fütterungserlass** vom 15. Dezember 2023; hier ist eine Aktualisierung bevorstehend (→ *u. a. Stallsaldierungsprogramm des DLG e. V. sowie Umgang mit 'qualifizierten Dritten', Update der aktualisierten LAI-Auslegungsfragen*)

# Details zu Regelungen des NRW-Fütterungserlasses

- **Erfolgreicher BR-Antrag** zur TA-Luft-Novellierung aus NRW:
  **Anerkennung von Nachweisen aus dem Düngerecht** (→ **Schaffung von Synergien**)
- Drei Nachweiswege in NRW:

  1. **Aufzeichnungen und Bilanzen aus dem Düngerecht werden anerkannt**

  2. **Prüfprotokoll des Direktors der LWK NRW als Landesbeauftragter (Düngebehörde) wird anerkannt**

  3. **Neu: DLG-Stallsaldierungsprogramm** (bisher: LfL-Excel-Berechnungsprogramm) steht zur Verfügung, um Massenbilanzierung arbeitsökonomisch zu bewerkstelligen; erforderlichenfalls als *Dienstleistung* mittels '*qualifizierter Dritter*' einkaufbar oder im Rahmen der Beiträge zur Ständemitgliedschaft bei der LWK NRW.

# Fazit

- Die Umsetzung ist derzeit in Bearbeitung
- Anpassung an den aktuellen Stand der Technik stellt eine große Herausforderung sowohl für Betriebe als auch für die Behörden dar

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

**TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen**

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Sitzung Landesbeirat Immissionsschutz NRW

## TOP Ausbau von Windenergieanlagen

21.11.2024

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Beschleunigter Ausbau der Windenergie in NRW

## In dieser Legislaturperiode (6.11.24):

Ca. 300 Windenergieanlagen in NRW in Betrieb genommen

Mehr als 900 Windenergieanlagen in NRW genehmigt

## Umsetzung

- Ausbauoffensive NRW
- Planungs- und Genehmigungsverfahren standardisieren, vereinfachen, verkürzen und digitalisieren.
- Task Force zur Ausbaubeschleunigung (Hemmnisse identifizieren und Empfehlungen für Maßnahmen vorlegen)
- Internetseite: https://windenergieausbau.nrw.de/

# BImSchG-Novelle und Windenergie

## Neue Regelungen im BImSchG und 9. BImSchV in Kraft seit 9.7.2024:

- verschiedene Regelungen zur Beschleunigung aller Verfahren (inklusive Windenergie), insbesondere
  - elektronischer Antrag
  - Projektmanager soll beauftragt werden auf Antrag
  - Konkretisierungen zur Prüfung formelle Vollständigkeit
  - Straffung Fristenmanagement
  - Straffung Behördenbeteiligung
  - Implementierung der Instrumente des Planungssicherstellungs-gesetzes zur digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung

# BImSchG-Novelle und Windenergie

## Neue Regelungen im BImSchG und 9. BImSchV in Kraft seit 9.7.2024:

- Regelungen für **Windenergieanlagen**, im wesentlichen
  - Erleichterter Vorbescheid ohne Gesamtprognose (§ 9 Abs. 1a)
  - Erweiterung der Repowering-Voraussetzungen:
    Frist nach Rückbau 48 statt 24 Monate; Abstand zwischen Alt- und Neuanlage 5 statt 2fache Gesamthöhe (§ 16b Abs. 2)
  - Einschränkung des Prüfungsumfangs für näher bestimmte Fälle von Änderungen (§ 16b Abs. 7 S. 3)
  - Genehmigungsfiktion für die Fälle des § 16b Abs. 7 S. 3 und Abs. 8 -Software-Updates- (§ 16b Abs. 9)
  - Repowering erfordert keine Betreiberidentität (§ 16b Abs. 10)
  - Erörterungstermin in Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung nur auf Antrag oder in atypischen Fällen (§ 16 Abs. 1 S. 3 9. BImSchV)

# Regional-Initiativen Wind

**2023** Gemeinsame Absichtserklärung (**Letter of Intent**) zur Optimierung, Beschleunigung und Unterstützung von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen in NRW („**Regional-Initiative Wind**“)

- Umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot
- Gemeinsames und kooperatives Vorgehen über alle Ebenen
- Landesarbeitskreis
- Landesplattform

**2024** Umsetzung des Letter of Intent

- Dialogveranstaltungen mit Min. Krischer und Min. Neubaur
- Workshops mit den UIB/UNB und den BezReg
- Leitbild zur Präzisierung der Aufgaben der RIW in Erarbeitung
- Intensivierung der Fortbildung

**2025** Evaluierung des Letter of Intents

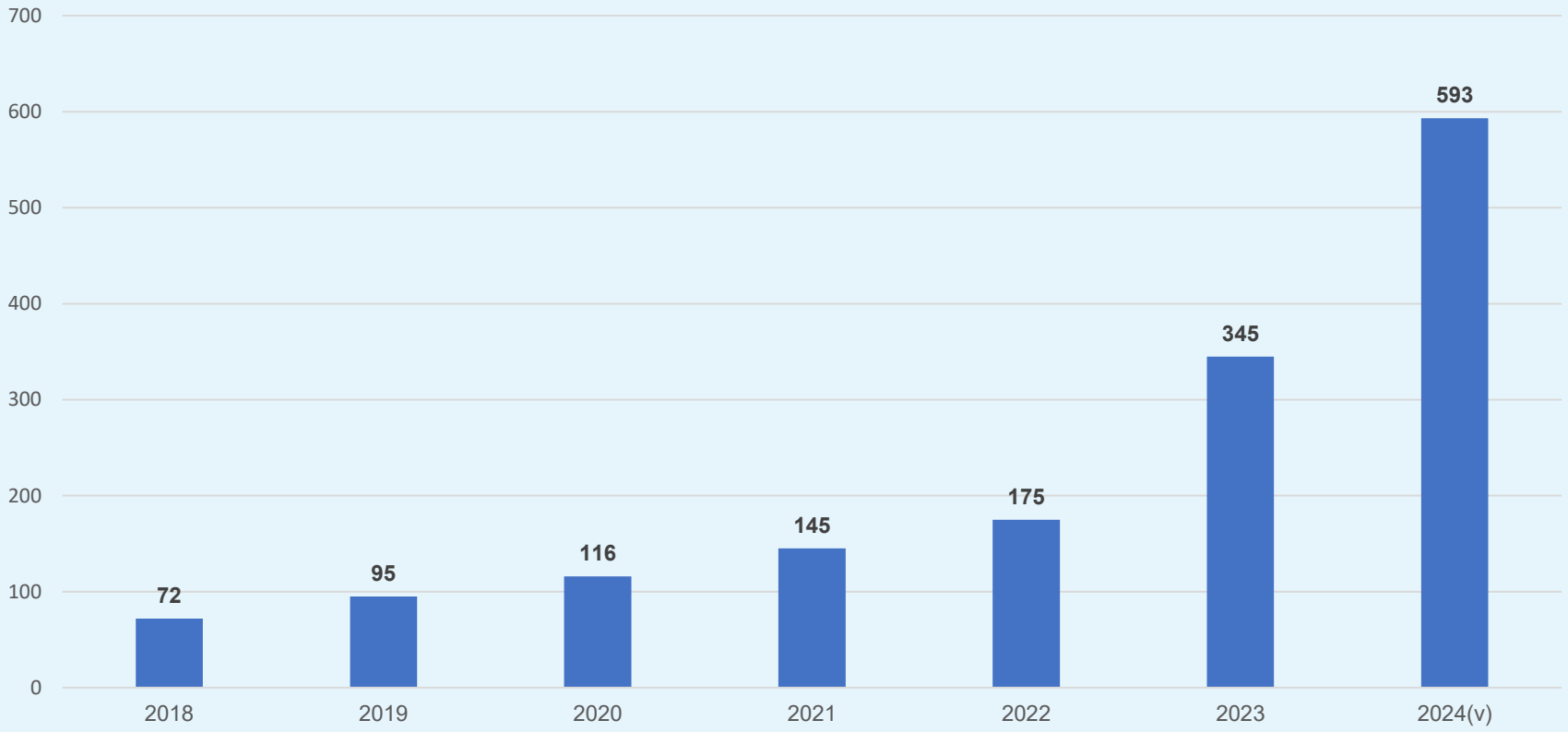
# Standardisierung

2023
- Genehmigungsleitfaden des MUNV + Verfahrenshandbuch für Anlagen EE
- Einheitliche Stelle für Anlagen EE beim WSP der BR Det
- Auslegungshinweise u.a. zu § 16b BImSchG, § 31k BImSchG, EU-Notfallverordnung

2024
- Gem. Erlass zu § 2 EEG
- Erlass zur Zulassung des vorzeitigen Nachtbetriebs
- Erste Erläuterungen BImSchG-Novelle (Info-Erlass, Dienstbesprechung, Erlass zur Genehmigungsfiktion)
- NRW-Leitfaden „WEA – Arten-/Habitatschutz“ Modul A
- Windenergieerlass in Erarbeitung
- Checkliste der vorzulegenden Unterlagen in Erarbeitung
- Vollzugshinweise zur BImSchG-Novelle (u.a. Repowering) in Erarbeitung
- NRW-Leitfaden „WEA – Arten-/Habitatschutz“ Modul B in Erarbeitung

# Genehmigte Anzahl von WEA (NRW)

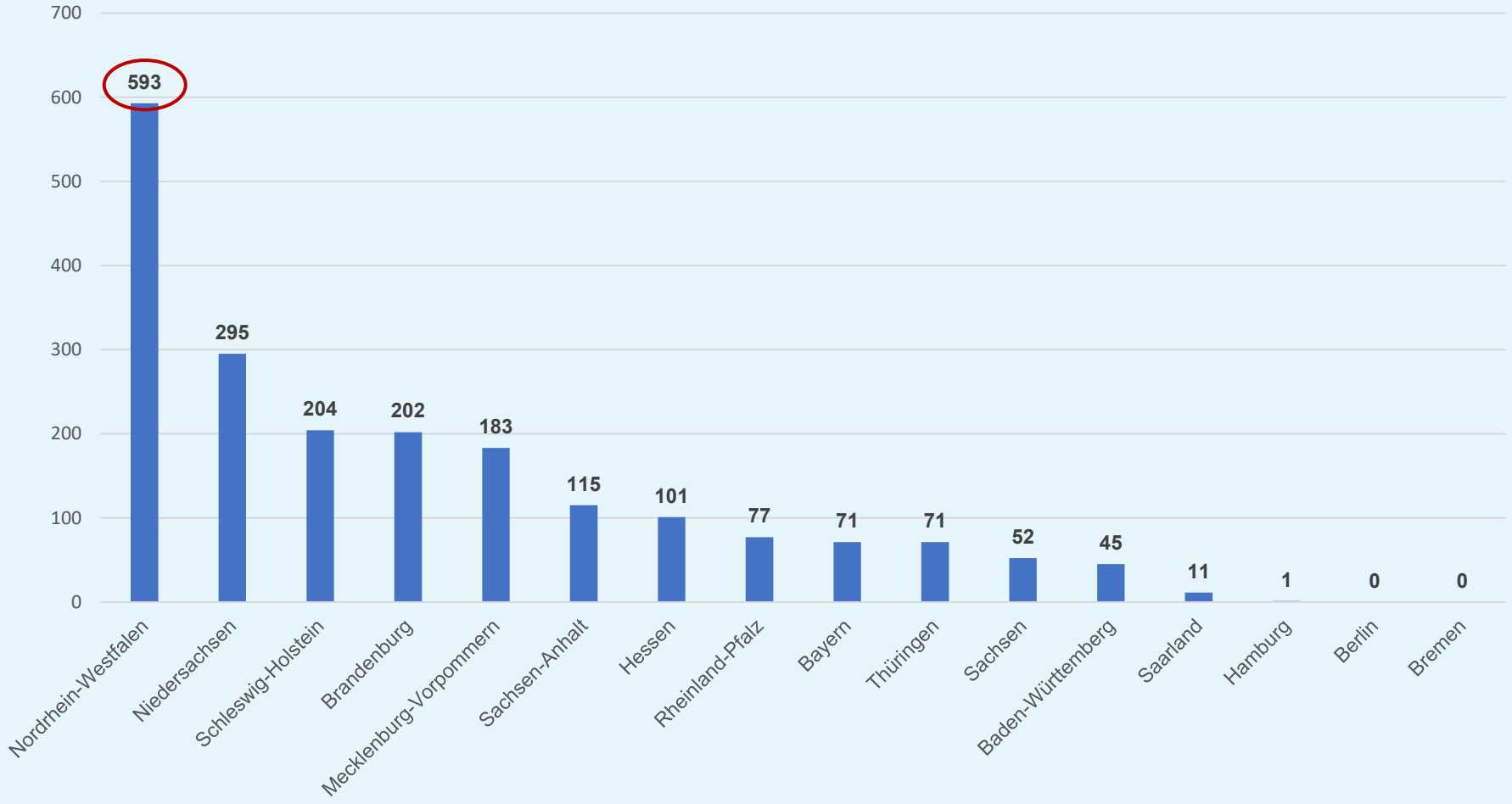
## 593 Anlagen mit einer genehmigten Leistung von 3.519 MW im Jahr 2024(v)




Quelle: MaStR (Energieatlas NRW; Stand: 06.11.2024)

# Genehmigte Anzahl von WEA
# Ländervergleich 2024(v)

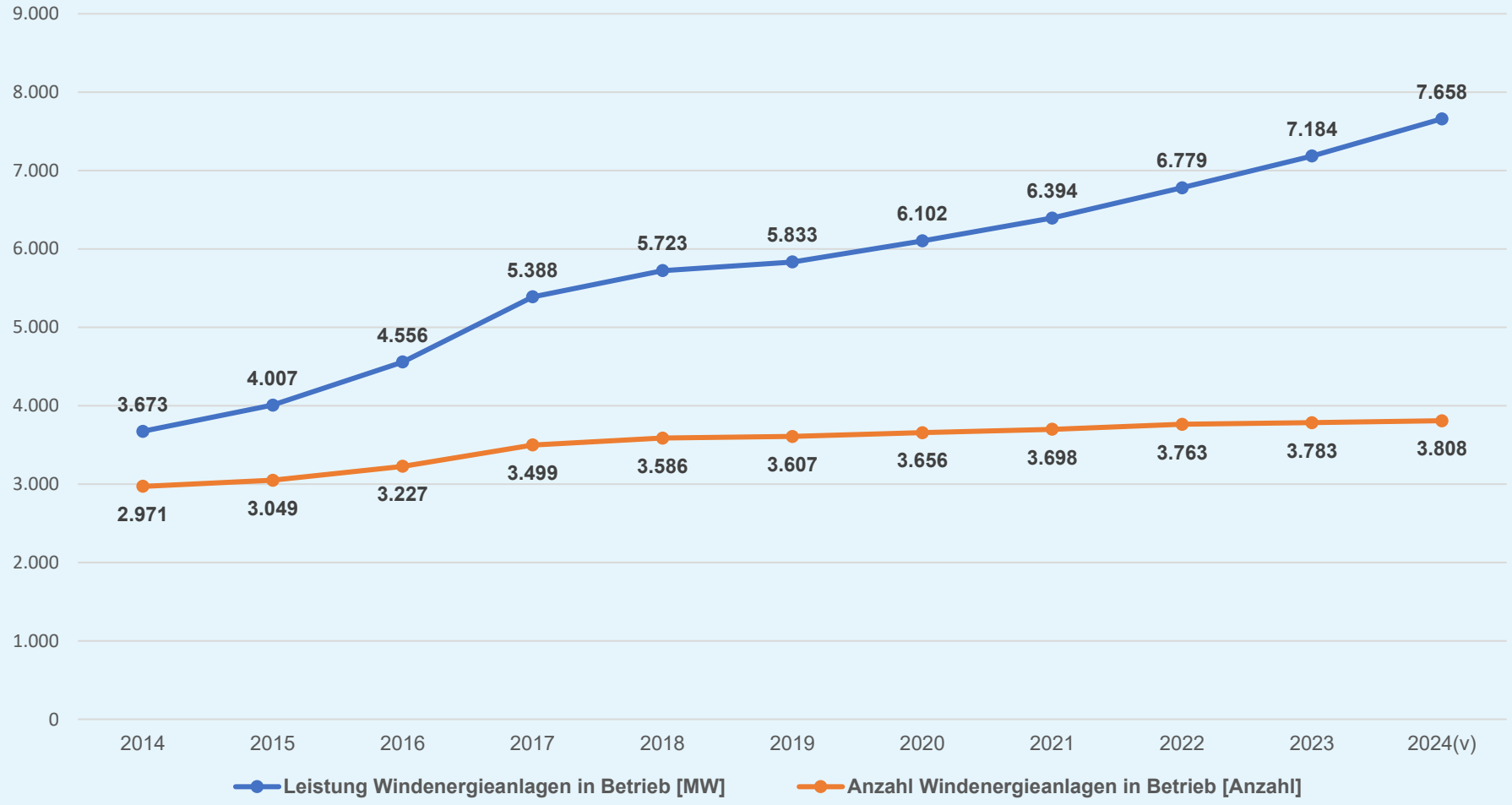
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen




Quelle: MaStR (Energieatlas NRW; Stand: 06.11.2024)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

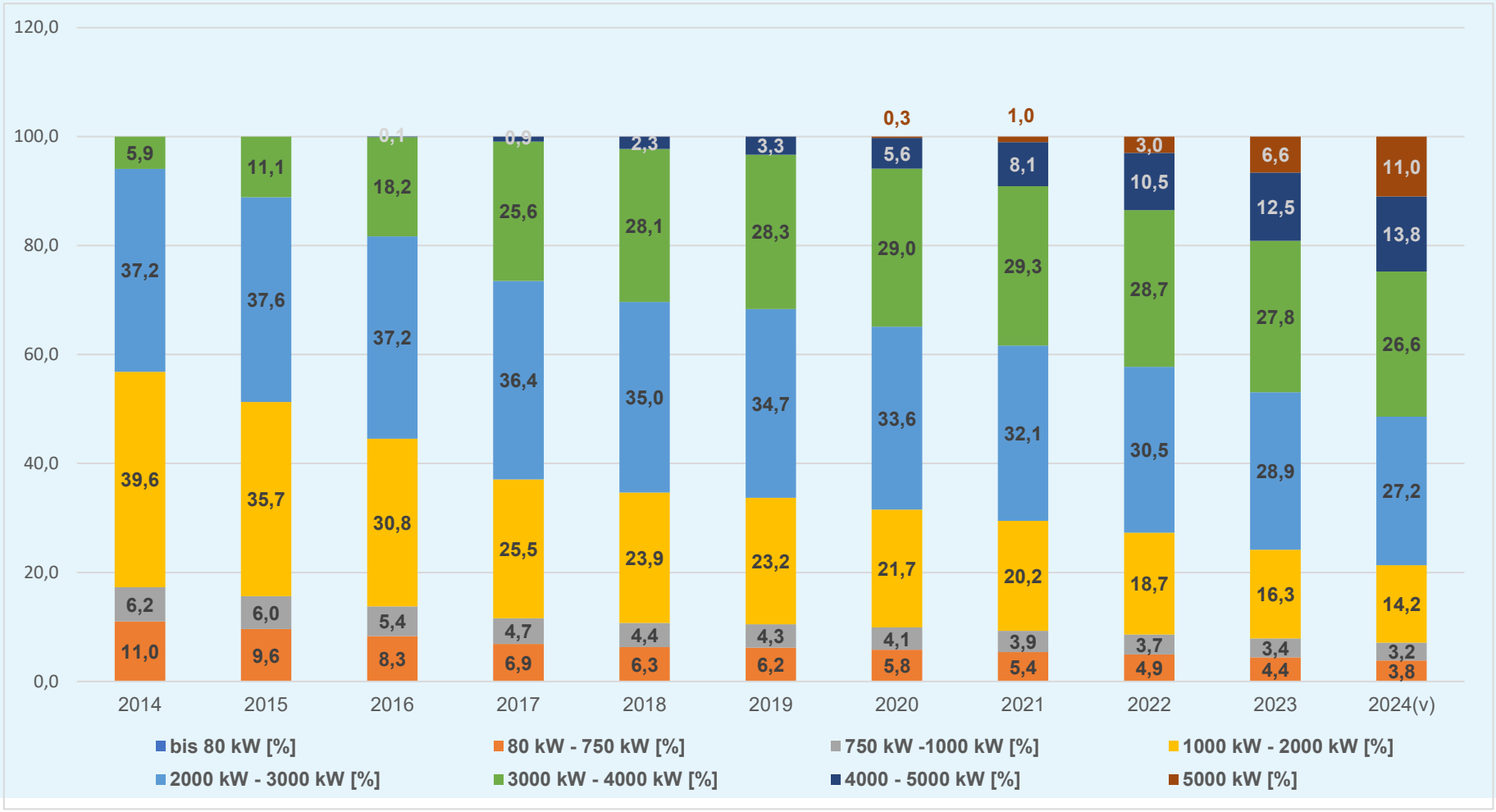
# Windenergieanlagen in Betrieb (NRW)




Quelle: MaStR (Energieatlas NRW; Stand: 06.11.2024)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Leistungsklassen in Prozent (7658 MW Leistung in Betrieb)




Quelle: MaStR (Energieatlas NRW; Stand: 06.11.2024)

# Behördliches Monitoring der Genehmigungsverfahren

**Hintergrund:**

- Mögl. Zielverfehlung frühzeitig erkennen
- Hemmnisse identifizieren und Beschleunigungspotenziale prüfen

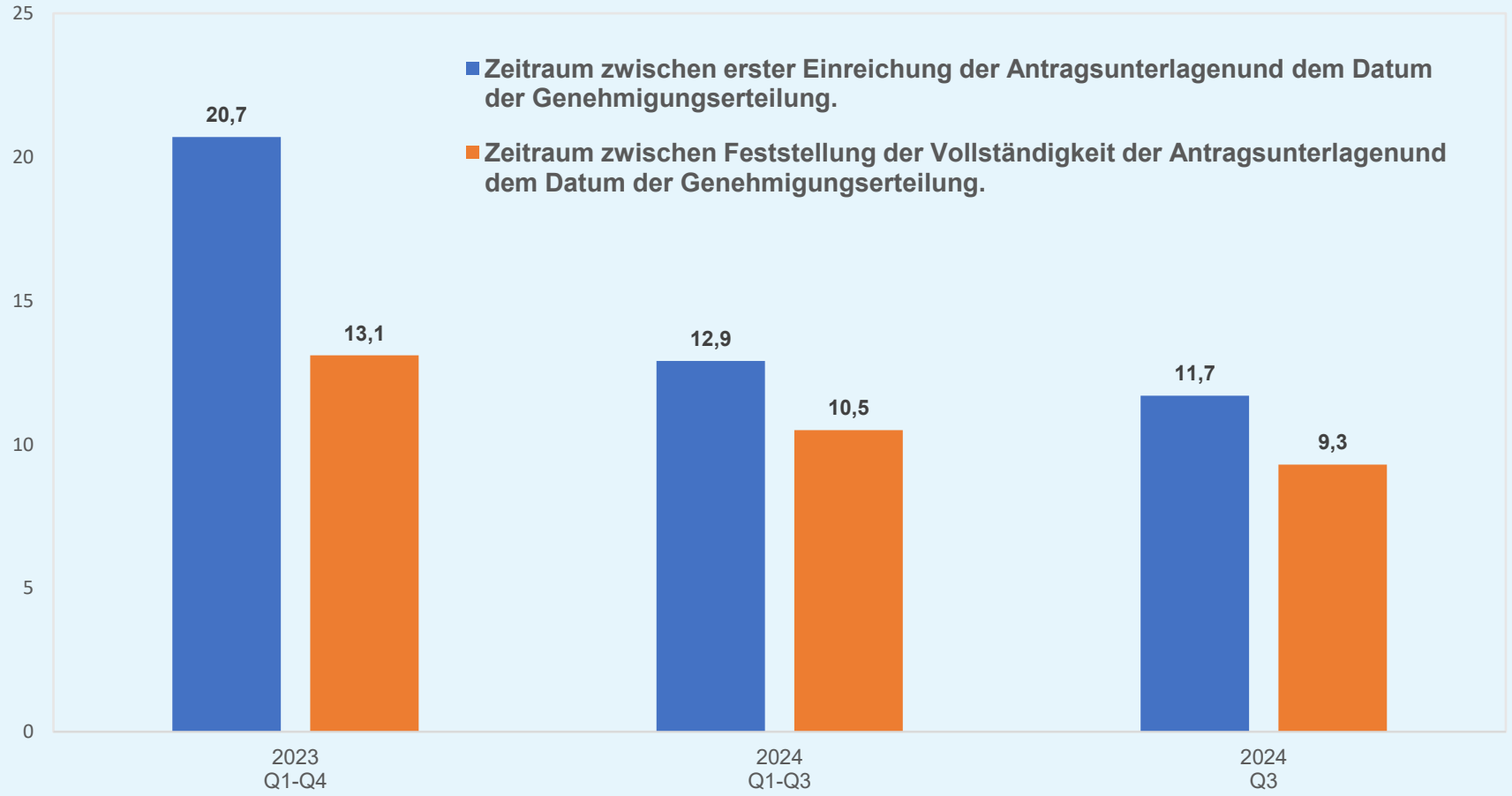
**Derzeit monatliche Daten** der Regional-Initiativen Wind zu:

- Anlagendaten (z.B. Standort, Höhe, Leistung)
- Daten zu abgeschlossenen Genehmigungs- und Vorbescheid-Verfahren (z.B. Datum Einreichung, Vollständigkeit, Genehmigung)
- Daten zu laufenden Genehmigungs- und Vorbescheid-Verfahren

**Auswertung** erfolgt durch das LANUV. Geplant ist **Veröffentlichung** als Open Data im Energieatlas.

# Durchschnittliche Dauer der positiv beschiedenen Neugenehmigungsverfahren (Median in Monaten)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen




Quelle: Genehmigungsmonitoring RIW

# Vielen Dank!

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

**TOP 6: Lärmaktionsplanung**

TOP 7: Novellierung BImSchG

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Lärmaktionsplanung

## Landesbeirat Immissionsschutz
## 22.11.2024

Sven-Oliver Wessolowski
Leiter Referat V-5 Immissionsschutz bei Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen

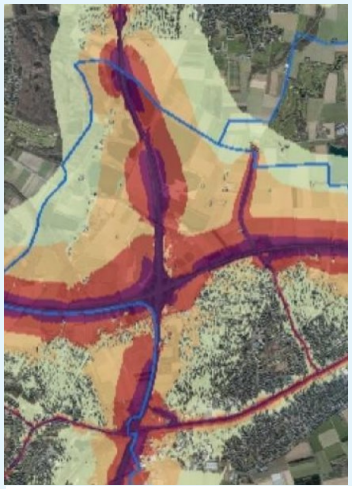
# Relevanz von Lärm - Gesundheitliche Wirkungen

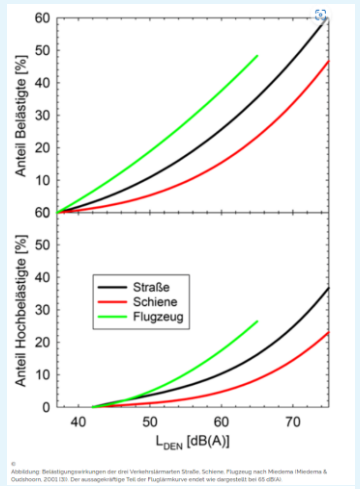
<u>WHO-Leitlinien zu Umgebungslärm (Okt. 2018):</u>

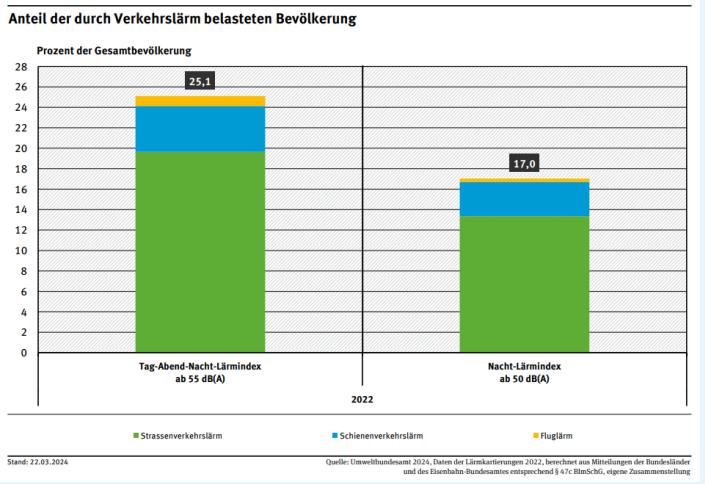
Lärmbelastung zählt zu den wichtigsten umweltbedingten Gefahren für die körperliche und psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung in der Europäischen Region.

<u>Extra-aurale Wirkungen von Lärm:</u>

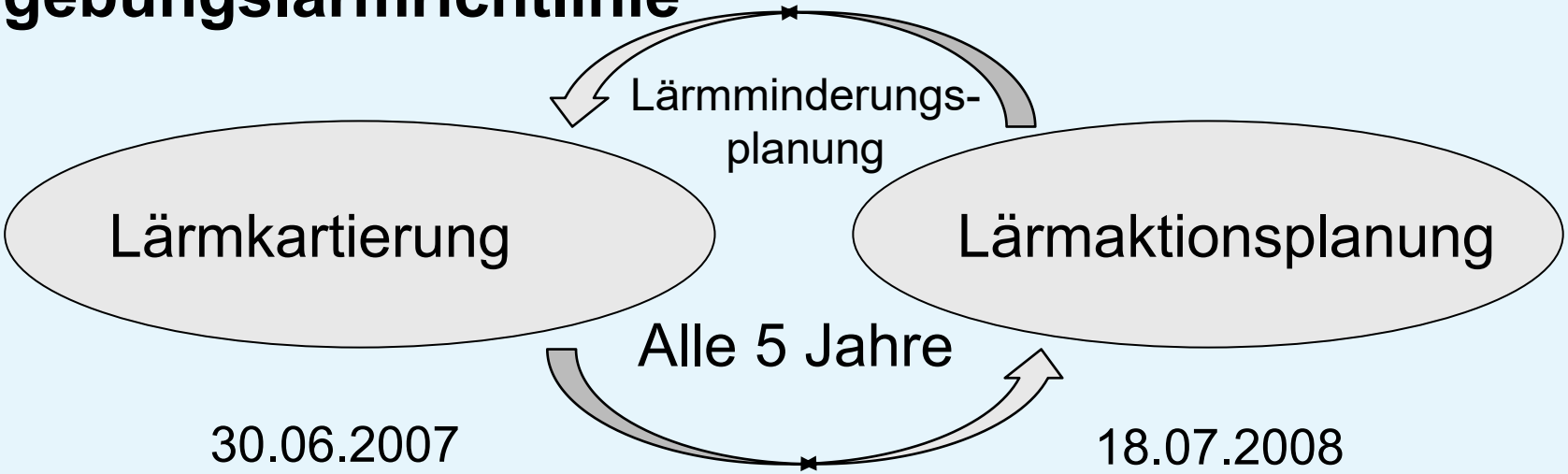
Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Blutdruckerhöhung, Schlaganfall, Herzinfarkt; Schlafstörungen, Stoffwechselerkrankungen, Depressionen, Störung der kognitiven Entwicklung von Kindern





# Umgebungslärmrichtlinie




| | | |
|---|---|---|
| 30.06.2007 | | 18.07.2008 |
| 30.06.2012 | | 18.07.2013 |
| 30.06.2017 | | 18.07.2018 |
| 30.06.2022 | ← 4. Runde → | 18.07.2024 |

Zuständig: Städte und Gemeinden (Ausnahme: Haupteisenbahnstrecken des Bundes)

Wichtig: umfassende Berichtspflichten an die EU !

# Lärmkartierung

## Was wird kartiert?

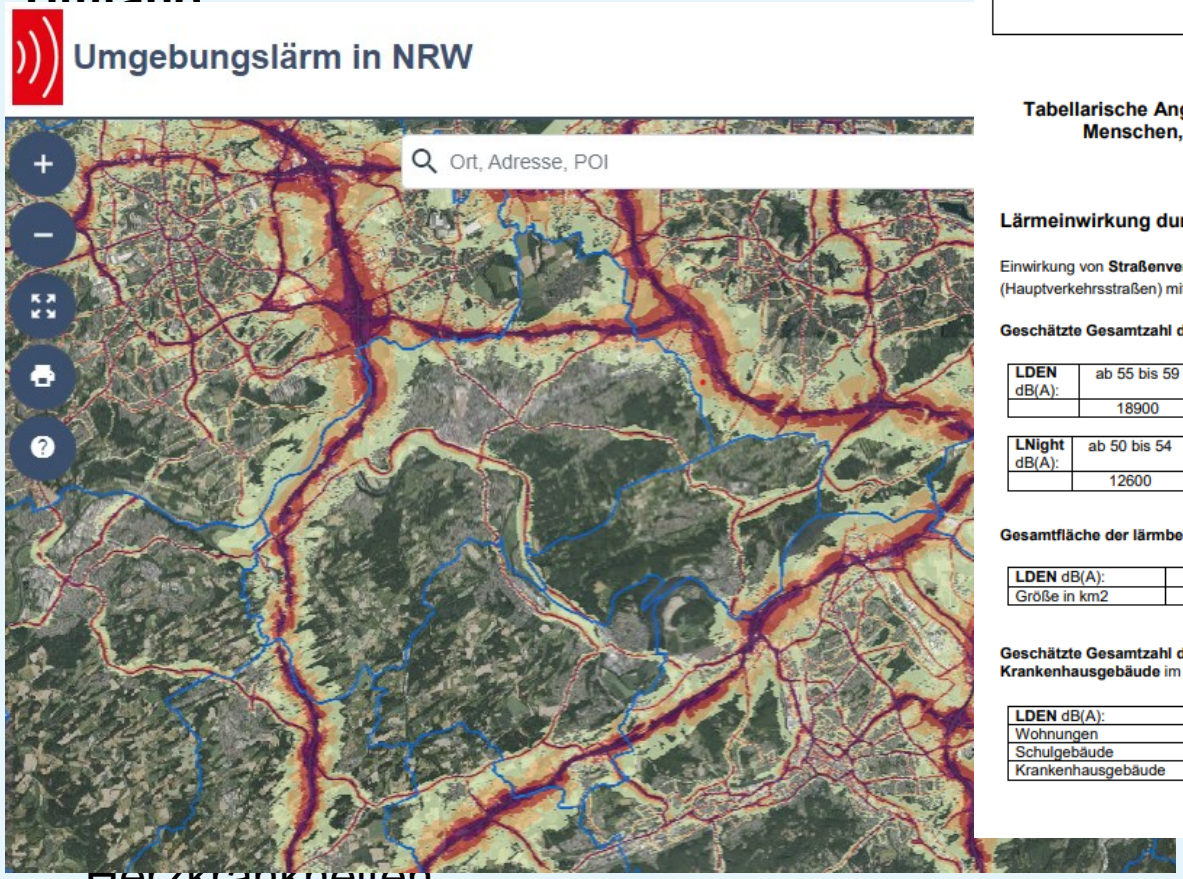
- Hauptverkehrsstraßen (Bundesfernstraßen, Landesstraßen >3.000.000 Fahrzeuge/a) ➔ ca. 8.0000 km in NRW
- Haupteisenbahnstrecken (>30.000 Züge/a) ➔ ca. 2.000km Bundesschienenwege / 100 km nicht bundeseigene Schienenwege in NRW
- Ballungsräume (> 100.000 E) ➔ 26 in NRW
- Großflughäfen (Verkehrsaufkommen >50.000 Flugbewegungen/a) ➔ 2 in NRW

## Wie wird kartiert?

- Zwei Lärmkennziffern: $L_{DEN}$ (24h-Pegel), $L_{Night}$ in 5-dB-Pegelbändern zwischen 55 und >75 bzw. 50 bis >70 dB(A)
- Zahl der Betroffenen, Wohnungen, Schulgebäude, Krankenhäuser, betroffene Fläche in den jeweiligen Pegelbereichen
- neu: Zahl der Fälle starker Belästigung, starker Schlafstörung und ischämischer Herzkrankheiten

# Lärmkartierung

Umfang:




Ergebnisse der Lärmkartierung Hagen — 01.07.2024

**Tabellarische Angaben über die Anzahl der von Lärm belasteten Menschen, Fläche, Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude**

**Lärmeinwirkung durch Hauptverkehrsstraßen**

Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen) mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr ausgeht:

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelsteten Personen** im Ballungsraum Hagen:

| **LDEN** dB(A): | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 bis 74 | ab 75 |
|---|---|---|---|---|---|
| | 18900 | 9000 | 5400 | 4800 | 1100 |

| **LNight** dB(A): | ab 50 bis 54 | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 |
|---|---|---|---|---|---|
| | 12600 | 6800 | 5200 | 1600 | 0 |

**Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete** im Ballungsraum Hagen:

| **LDEN** dB(A): | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
|---|---|---|---|
| Größe in km2 | 62 | 21 | 5 |

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude** im Ballungsraum Hagen:

| **LDEN** dB(A): | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
|---|---|---|---|
| Wohnungen | 18600 | 5400 | 500 |
| Schulgebäude | 159 | 24 | 2 |
| Krankenhausgebäude | 29 | 11 | 0 |

IRW

nen

ne

cher

Herzkrankheiten

https://www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de

# Lärmaktionsplanung

**Aufgabe der Lärmaktionspläne:**

- Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen
- Schutz ruhiger Gebiete gegen eine Zunahme des Lärms zu schützen

**Inhalt (u.a.):**

- Probleme und verbesserungswürdige Situationen, vorhandene oder geplante Maßnahmen (auch zum Schutz ruhiger Gebiete), langfristige Strategie,…

**Öffentlichkeitsbeteiligung:**

- gesetzlich vorgeschrieben, i.d.R. zweistufig

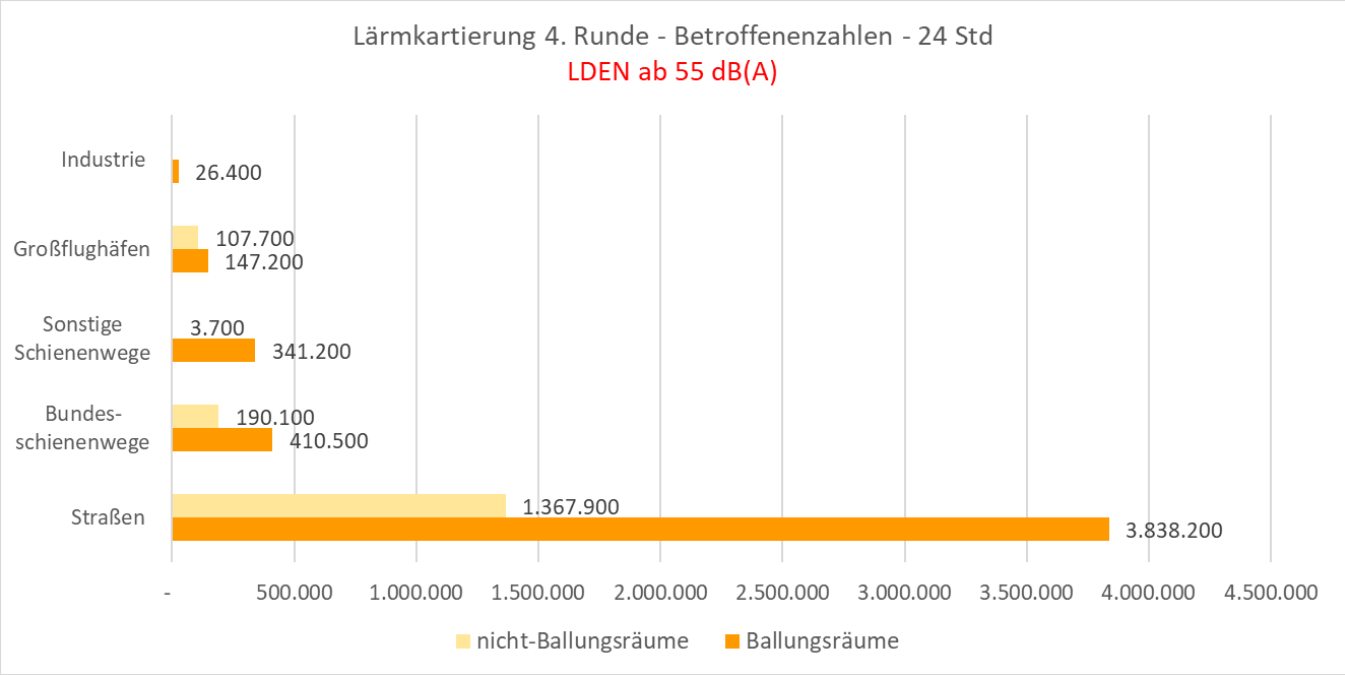
**Wann ist die Aufstellung eines Lärmaktionsplans erforderlich?**

- Nach zwei Entscheidungen des EuGH gegen Portugal und Polen: Jede Gemeinde, die von der Lärmkartierung erfasst wird; es spielt keine Rolle, ob es Betroffenheiten gibt. ➔ 95% der Kommunen in NRW außerhalb der Ballungsräume (351 von 370)!

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW:

## Betroffenheiten für LDEN (24 Stunden-Pegel) ab 55 dB(A) - nach Lärmquelle - in Ballungsräumen und außerhalb




Lärmindex $L_{DEN}$ = über alle Tage (24 Std) eines Jahres gemittelter Dauerschallpegel

**Kartiert werden Bereiche ab 55 dB(A).**

**Die Ergebnisse der 4. Runde zeigen, dass 6,4 Mio. Menschen in NRW von Lärmpegeln ab 55 dB(A) betroffen sind.**

Die Mehrheit von ihnen (etwa 74 Prozent) lebt in Ballungsräumen.

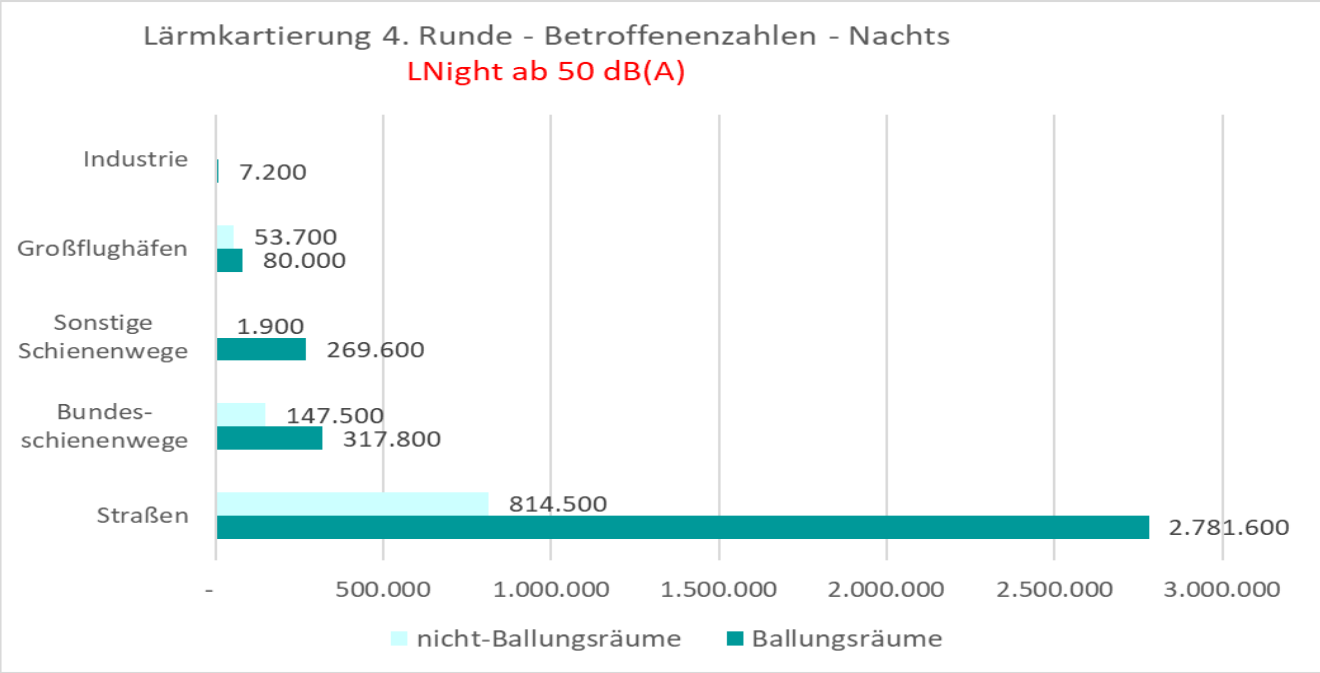
Betroffene gesamt: ~ 6,4 Mio.

(~ 36 Prozent der Menschen in NRW)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW:

## Betroffenheiten für LNight (Nacht-Pegel) ab 50 dB(A)
## - nach Lärmquelle - in Ballungsräumen und außerhalb




$L_{Night}$ = über alle Nächte des Jahres gemittelte Dauerschallpegel.

**Kartiert werden Bereiche ab 50 dB(A).**

**Die Ergebnisse der 4. Runde zeigen, dass nachts knapp 4,5 Mio. Menschen von Lärmpegeln ab 50 dB(A) betroffen sind.**

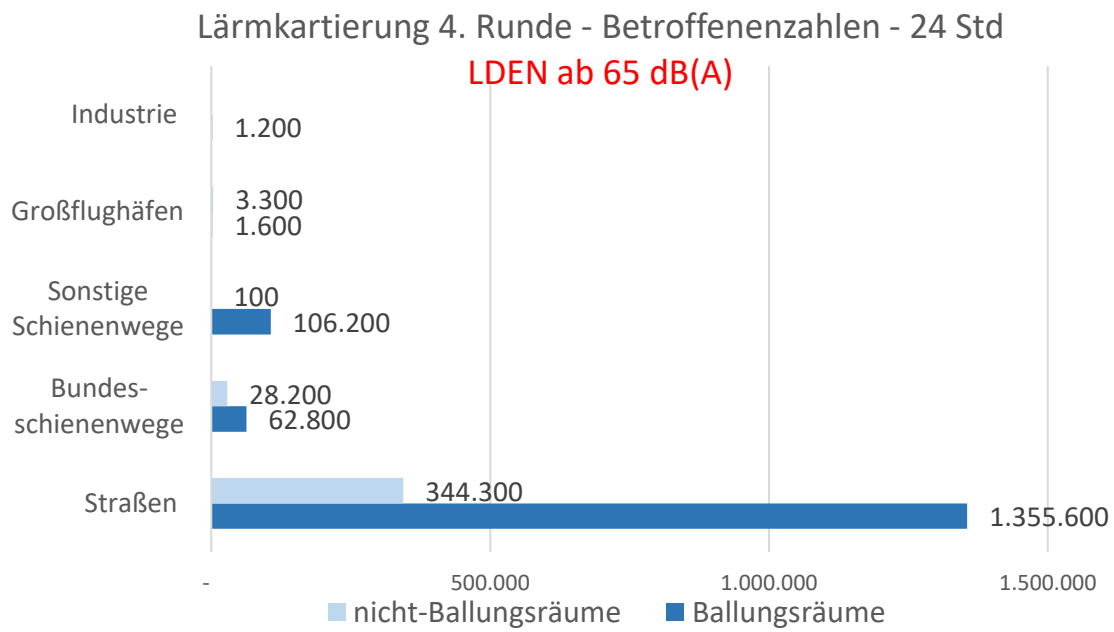
77% von ihnen lebten in Ballungsräumen.

Betroffene gesamt: ~ 4,5 Mio.
(~ 25 Prozent der Menschen in NRW)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW:

## Betroffenheiten für LDEN (24 Stunden-Pegel) ab 65 dB(A) - nach Lärmquelle - in Ballungsräumen und außerhalb




Lärmindex $L_{DEN}$ = über alle Tage (24h) eines Jahres gemittelter Dauerschallpegel.

**Die Ergebnisse der 4. Runde zeigen, dass 1,9 Mio. Menschen in NRW von Lärmpegeln ab 65 dB(A) betroffen sind.**

Der Großteil von ihnen (etwa 80 Prozent) lebt in Ballungsräumen.

**In der 3. Runde lag die Zahl bei rund 1,1 Millionen Betroffenen**.

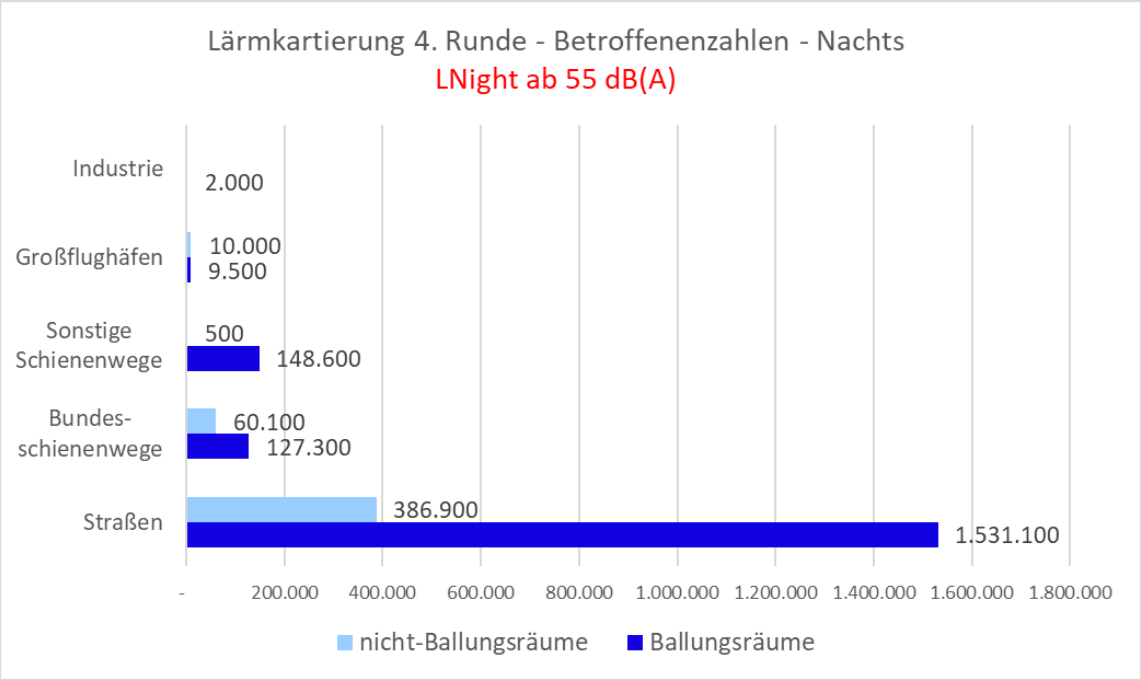
Betroffene gesamt: ~ 1,9 Mio.

(~ 11 Prozent der Menschen in NRW)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW:

## Betroffenheiten für LNight (Nacht-Pegel) ab 55 dB(A) - nach Lärmquelle - in Ballungsräumen und außerhalb




$L_{Night}$ = über alle Nächte des Jahres gemittelte Dauerschallpegel.

**In 2022 sind in NRW nachts knapp 2,3 Mio. Menschen mit Pegeln ab 55 dB(A) lärmbelastet.**

Von ihnen lebten etwa 80% in Ballungsräumen.

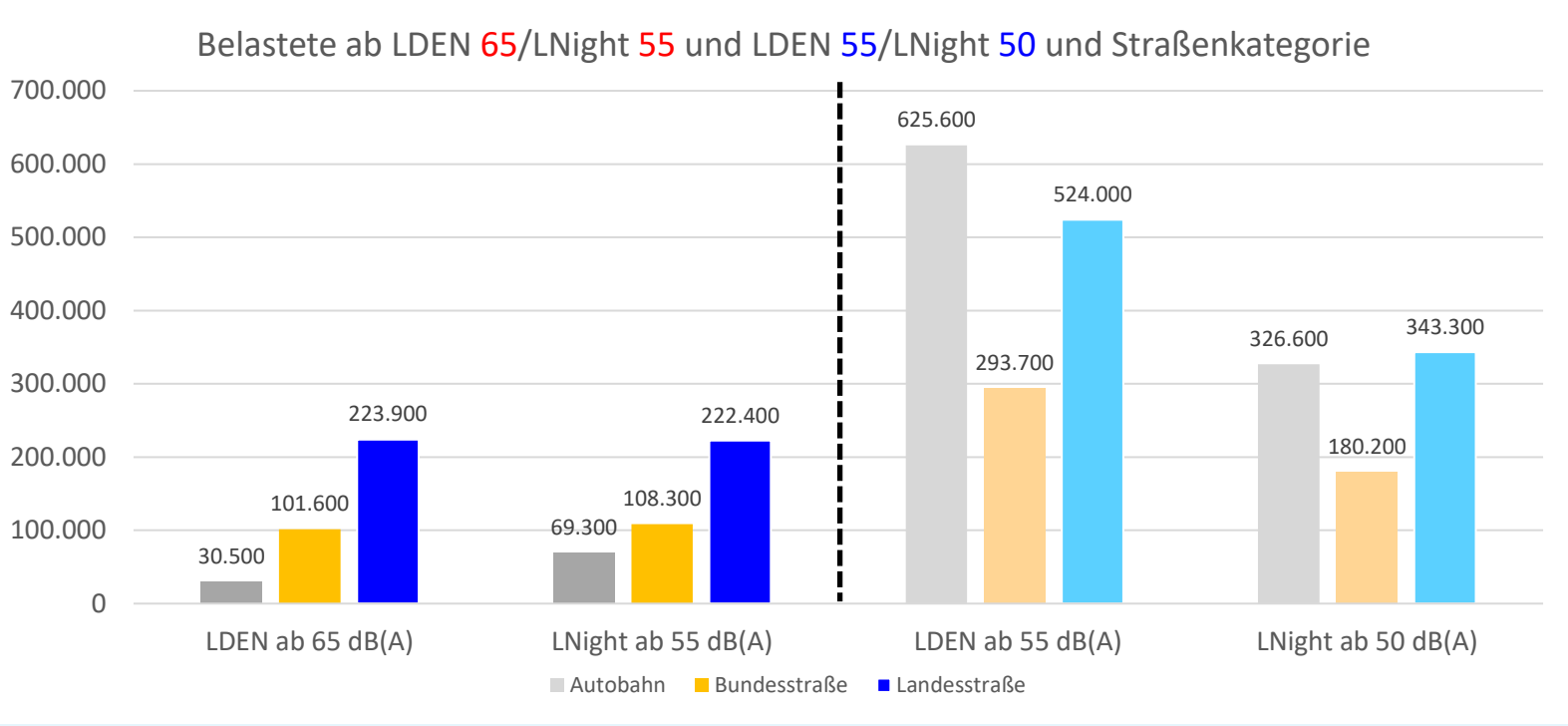
Die meisten der Betroffenen waren Straßenverkehrslärm ausgesetzt.

Betroffene gesamt: ~ 2,3 Mio.

(~ 13 Prozent der Menschen in NRW)

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW: Belastungen nach Straßenkategorie (ohne Ballungsräume)

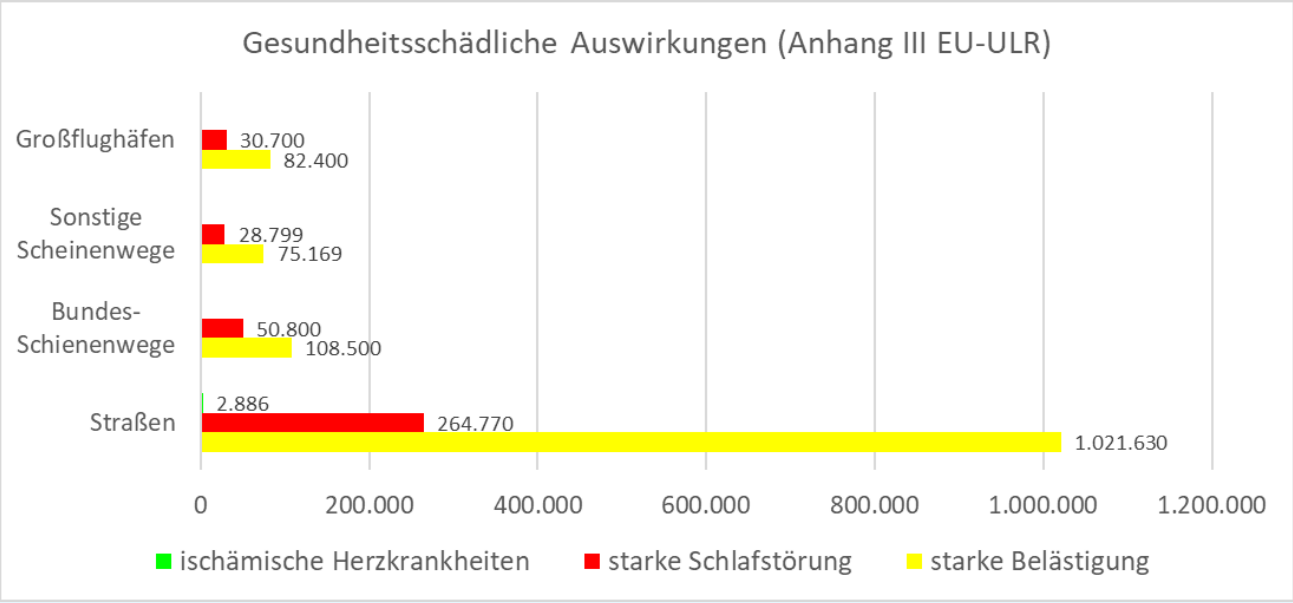



Die Auswertung der Belastetenzahlen nach Straßenkategorie ist nur für die Nicht-Ballungsraumgemeinden möglich.

**Für Ballungsräume liegen die Daten nicht vor.**

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Ergebnisse Lärmkartierung 4. Runde in NRW: Gesundheitsschädliche Auswirkungen




Erstmalig in der 4. Runde wurden für gesundheitsschädliche Auswirkungen die statistischen Betroffenheiten ermittelt.

Starke Belästigungen: 1,3 Mio. Menschen (7,2 Prozent)

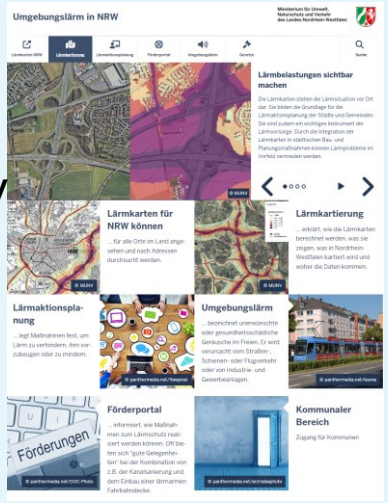
starke Schlafstörungen: 375.000 Menschen (2,1%)

ischämische Herzkrankheiten: 2.886 Menschen (0,2%)

Die Dosis-Wirkungs-Beziehungen sind in Anhang III der EU-Umgebungslärm-RL aufgeführt.

Zum Auftreten lärmbedingter ischämischer Herzkrankheiten existieren derzeit nur Dosis-Wirkungs-Beziehungen für Straßenverkehrslärm

# Wie unterstützt das Land den Vollzug der Lärmminderungsplanung?




- Zentrale Lärmkartierung außerhalb der Ballungsräume durch LANUV
- Bereitstellung zentraler Daten zu Maßnahmen an Straßen
- ODEN-Berechnungssoftware zur Berechnung von Maßnahmen
- BEW-Seminare, Dienstbesprechungen, Sprechstunde, Work-shops, Erfahrungsaustausche, Umgebungslärmportal, Infobriefe,…
- Musterlärmaktionsplan, Vorlagen für Öffentlichkeitsbeteiligung über Beteiligung.nrw, Formularserver zur digitalen Datenberichterstattung
- weitere Unterstützungsangebote / Beratung im Einzelfall
- enges, intensives und konsequentes Vollzugsmonitoring über die Bezirksregierungen und Kreise als Fachaufsicht
- Evaluierung des Rechtsrahmens und der Prozesse (u.a. MU zur Zuständigkeit für Lärmaktionsplanung an Großflughäfen)

# Umgebungslärmrichtlinie – EU Vertragsverletzungsverfahren

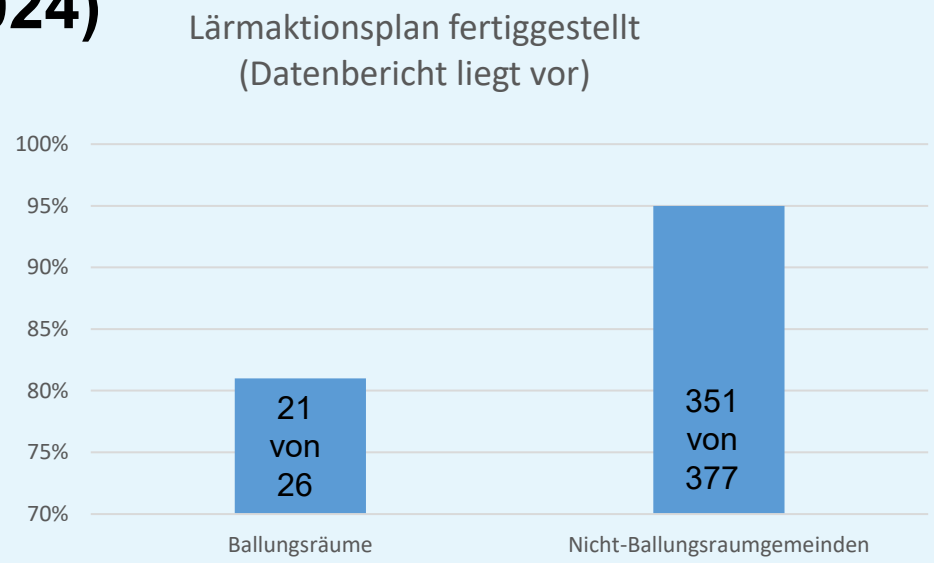
**Vertragsverletzungsverfahren (VVV) gegenüber Deutschland**

- Ausgangspunkt: fehlende Lärmaktionspläne der 2. Rd. => seit 2012
- Übertragen auf 3. und 4. Runde
- Bei Nichteinhaltung (vollständig u fristgerecht): Klageerhebung / Urteil / Strafzahlungen NRW: ggf. 185.000 Euro pro Tag

Termine: 4. Runde:

- 18. Juli 2024: Aufstellung / Überarbeitung Lärmaktionspläne
- 18. Nov. 2024: Datenberichterstattung Länder an Bund
- **18. Jan 2025: Datenberichterstattung Bund an EU**

# Sachstand Lärmaktionsplanung in NRW (Stand 18.11.2024)




➔ Für 351 der 377 Kommunen konnten zum 18.11.2024 fristgerecht Daten der Lärmaktionspläne an den Bund gemeldet werden (93%)

➔ Bis Ende 2024 werden voraussichtlich für 25 der 26 Ballungsräume und für 349 der 351 Gemeinden außerhalb der Ballungsräume Datenberichte gemeldet werden können.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sven-Oliver Wessolowski

Leiter Referat V-5 Immissionsschutz bei Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

**TOP 7: Novellierung BImSchG**

TOP 8: Verschiedenes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# **BImSchG-Novelle**
# Überblick und Vollzugshilfen

Sitzung des Landesbeirats am 21.11.2024

Isabel Heesen, MUNV, Referat V-2

# Gliederung des Vortrags

- Gesetzgebungsverfahren: Hintergrund und Verlauf
- Wesentliche Inhalte der Novelle
  - thematisch zusammengefasst
  - Hervorhebung Änderungen des Bundestags
- Vollzugshilfen: Sachstand und Ausblick

# Hintergrund Gesetzgebungsverfahren

- Vollständiger Titel des Gesetzes
  - „*Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Klimaschutzes beim Immissionsschutz, zur Beschleunigung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren und zur Umsetzung von EU-Recht*“
- Hintergrund
  - Herausforderungen Klimaschutz: Beschleunigung Ausbau Erneuerbarer Energien und Transformation der Wirtschaft insgesamt
- Inhalte
  - Schutzgut „Klima“
  - Beschleunigungsinstrumente
    - für alle Anlagen
    - weitere für WEA, Anlagen EE und Wasserstoff aus EE
  - Integration PlanSiG-Instrumente
  - Regelungen zur Digitalisierung der Genehmigungsverfahren
  - Umsetzung europarechtlicher Vorgaben

# Verlauf Gesetzgebungsverfahren

- April 2023 – Anhörung zum Referentenentwurf
- Juni 2023 - 1. Durchgang im Bundesrat – ca. 30 Änderungsanträge von NRW
  - u.a. Entschließung: Vereinfachung aus Gründen der Effektivität und Rechtssicherheit erforderlich!
- Juli 2023 - 1. Lesung im Bundestag - Drucksache 20/7502
- Sommerpause - Entwürfe einer Formulierungshilfe (u.a. Integration PlanSiG)
- November 2023 – „Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern“
  - Ausweitung der Stichtagsregelung, Zustimmungsfiktionen, Genehmigungsfiktionen, Fristverkürzungen, Erleichterungen für vorzeitigen Baubeginn, Repowering und Rahmengenehmigung etc.
- Beratungen der Regierungskoalition auf Bundesebene bis Frühjahr 2024

# Verlauf Gesetzgebungsverfahren

- 6. Juni 2024 Beschluss des Bundestags mit zahlreichen weiteren Änderungen
  - Fiktion des Beginns der Genehmigungsfrist
  - Erörterungstermin auf Antrag und Frist für Durchführung etc.
  - vorzeitiger Beginn ohne positive Gesamtprognose
  - Vorbescheid für WEA ohne positive Gesamtprognose
  - Erleichterungen für das Repowering
    - Einschränkung Prüfungsumfang bei bestimmten Änderungen vor Errichtung
    - Genehmigungsfiktion bei Softwareupdates u. bestimmten Änderungen vor Errichtung
    - keine Betreiberidentität erforderlich
  - etc.
- 14. Juni Zustimmung Bundesrat
- 8. Juli Verkündung im Bundesgesetzblatt
- 9. Juli 2024 Inkrafttreten
  - Ausnahme Anforderungen an Abwärmenutzung (§ 5 Abs. 2 S. 3 BImSchG)

# Wesentliche Inhalte des Gesetzentwurfs

- Wesentliche Inhalte thematisch gegliedert
  - Schutzgut „Klima“ und „Wild- und Nutztiere“
  - Fristenmanagement und formelle Vollständigkeit
  - neue Regelungen Behördenbeteiligung
  - Erleichterungen für Verzicht auf Erörterungstermin
  - „soll“-Regelung Projektmanager
  - Integration PlanSiG-Instrumente und Digitalisierung
  - Vorzeitiger Beginn ohne positive Prognose
  - Vorbescheid für WEA ohne positive Prognose
  - Erleichterungen Repowering
  - Umsetzung europarechtlicher Vorgaben
- Änderungen des Bundestags in roter Farbe

# Konkretisierung Schutzgüter des BImSchG

- Aufnahme Schutzgut „Klima“ und „Wild- und Nutztiere“ in § 1 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BImSchG
  - konkretisierende Verordnung mit Regelungen zum Schutz des Klimas erforderlich - siehe Entschließung NRW
  - Konkretisierung „Tiere“: Haustiere sind nicht erfasst

# Fristen und formelle Vollständigkeit

- Klarstellung Fristbeginn grundsätzlich mit formeller Vollständigkeit
  - Definition formelle Vollständigkeit der Antragsunterlagen (§ 10 Abs. 6a BImSchG i.V.m. § 7 Abs. 2 S. 2 der 9. BImSchV)
- Fiktion des Beginns der Genehmigungsfrist
  - mit Ablauf der Fristen für Prüfung der formellen Vollständigkeit oder Eingang der erstmalig nachgeforderten Unterlagen (§ 7 Abs. 1 S. 4 der 9. BImSchV)
- Einschränkung Verlängerung Genehmigungsfrist
  - mehrfache Fristverlängerung nur mit Zustimmung Antragstellers (§ 10 Abs. 6a S. 4)
- Berichtspflicht an die Aufsichtsbehörde bei Fristüberschreitung
  - Genehmigungsbehörde - Genehmigungsfrist (§ 10 Abs. 6a S. 5 BImSchG)
- Ausweitung Regelung zum Nachreichen von Unterlagen bis zur Errichtung oder Inbetriebnahme
  - „soll“-Regelung (§ 7 Abs. 1 der 9. BImSchV)
  - neues Beispiel: Entsorgungsnachweis

# Beteiligung der Fachbehörden

- § 10 Abs. 5 BImSchG – inzwischen 11 Sätze
- Weiterleitung der Stellungnahmen der Fachbehörden an Antragsteller (S. 2)
- Anhörung des Antragstellers vor Ablehnung Zustimmung Fachbehörde (S. 9)
- Fristüberschreitung durch Fachbehörde
  - Berichtspflicht an Aufsichtsbehörde (S. 8)
  - Genehmigungsbehörde kann Sachverständigengutachten zu Lasten der Fachbehörde einholen (S. 5)
    - Problem Vergabeverfahren
    - Rahmenverträge - Beispiel Bauleitplanung – NRW-URBAN
  - Ausweitung aktuelle Stichtagsregelung für Anlagen erneuerbarer Energien (S. 4, 6)
    - gilt jetzt auch für Anlagen zur Herstellung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien (S. 4)
    - Regelung: bei Fristsäumnis der Fachbehörde ist Tag des Ablaufs der Frist maßgeblich für Sach- und Rechtslage
    - aktuelle Diskussion: Auslegung Ausweitung auf alle Anlagen (S. 6)

# Erleichterungen Erörterungstermin

- für Repowering, WEA an Land, Anlagen zur Herstellung von Wasserstoff aus EE und Anlagen zur Speicherung von Wasserstoff aus EE, die im unmittelbar räumlichen Zusammenhang stehen
  - auf EÖT „soll“ verzichtet werden, wenn nicht Antragsteller diesen beantragt (§ 16b Abs. 5 BImSchG, § 16 Abs. 1 Satz 3 der 9. BImSchV)
- für alle anderen Anlagen
  - EÖT entfällt, wenn nicht Antragsteller diesen beantragt und die Behörde EÖT nicht für geboten hält (§ 16 Abs. 1 Nr. 5 der 9. BImSchV)
- Frist zur Durchführung des EÖT
  - spätestens vier Wochen nach Ablauf Frist für Einwendungen (§ 16 Abs. 1 Satz 2 der 9. BImSchV)

# Konkretisierung Einsatz Projektmanager

- Konkretisierung Einsatz des Projektmanagers (§ 2b der 9. BImSchV)
  - „soll“-Regelung
  - auf Antrag oder mit Zustimmung des Vorhabenträgers
  - auf Kosten des Vorhabenträgers
    - Problem Vergabeverfahren
    - Rahmenverträge - Beispiel Bauleitplanung – NRW-URBAN
  - Konkretisierung der Aufgaben des Projektmanagers
    - Verfahrensleitpläne, Fristenkontrolle, Koordinierung Sachverständigengutachten, Qualitätsmanagement der Anträge, erste Auswertung Stellungnahmen, Vorbereitung und Leitung Erörterungstermin, Entwurf der Niederschrift sowie Entwurf der Entscheidung, Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen
  - Achtung: keine Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben!

# Integration PlanSiG und Regelungen zur Digitalisierung

- Integration Regelungen PlanSiG im BImSchG
  - Bekanntmachung neben Amtsblatt auch im Internet verpflichtend
    - nicht mehr in der Tageszeitung (§ 10 Abs. 3 BImSchG, § 8 der 9. BImSchV)
  - Auslegung der Antragsunterlagen und des Bescheids im Internet (§ 10 Abs. 3, Abs. 8, § 23b Abs. 2 BImSchG, § 10 der 9. BImSchV )
    - auf Verlangen andere Zugangsmöglichkeit – z.B. elektronisches Lesegerät vor Ort
    - Widerspruch durch Antragsteller möglich - wegen weltweiter Verbreitung
  - Ersetzung des Erörterungstermins durch Online-Konsultation, TelKo oder ViKo
    - „Kann“-Regelung (§ 10 Abs. 6)
- Erleichterungen für die Digitalisierung von Genehmigungsverfahren
  - Behörde kann elektronischen Antrag verlangen (§ 10 Abs. 1 S. 4 BImSchG)
  - Behörde kann elektronisches Format vorgeben (§ 10 Abs. 1 S. 4, Abs. 3 S. 6 BImSchG; § 5 der 9. BImSchV)
  - Hat die zuständige Behörde einen Zugang für die elektronische Antragstellung eröffnet, so ist ausschließlich dieser für die elektronische Antragstellung zu nutzen (§ 10 Abs. 1 S. 5)
  - Behörde kann Papierform verlangen, soweit Bearbeitung anders nicht möglich (§ 10 Abs. 1 S. 6)

# Zulassung Vorzeitiger Beginn und Vorbescheid WEA

- erleichterte Zulassung vorzeitiger Beginn (§ 8a Abs. 1 S. 2, 3 BImSchG)
  - für Änderungsgenehmigungsverfahren oder bestehender Standort
  - ohne positive Gesamtprognose
  - Umfassende Prüfung der vorläufigen Maßnahmen
- Erleichterungen Vorbescheid (§ 9 Abs. 1a BImSchG)
  - für WEA
  - ohne positive Gesamtprognose
  - noch kein Antrag auf Genehmigung
  - Diskussion: Auslegung Rangwirkung und Erfordernis UVP-Vorprüfung

# Erleichterungen für Repowering für WEA

- Ausweitung Definition Repowering
  - Klarstellung, dass Erhöhung der Anlagenzahl möglich (§ 16b Abs. 2 BImSchG)
- Ausweitung bei vollständigem Austausch von Anlagen
  - Frist für Errichtung der neuen WEA (neu 48 Monate) und max. Abstand zur alten WEA (neu fünffache Höhe) erhöht und Frist kann verlängert werden (§ 16b Abs. 2)
- Konkretisierung Verbesserungsgenehmigung für Lärmauswirkungen
  - jede kleinste Verbesserung zulässig - z.B. 0,1 dB(A) (§ 16b Abs. 3 BImSchG)
- Erleichterungen Änderungen Anlagentyp vor Errichtung
  - in bestimmten Fällen Prüfungsumfang nur Standsicherheit, Lärm, Turbulenzen
- Erleichterungen für Software-Updates bei WEA
  - gilt jetzt auch bei Ertragssteigerung (§ 16b Abs. 8 BImSchG)
  - Regelung: Prüfungsumfang nur Standsicherheit, Lärm, Turbulenzen
- Genehmigungsfiktion für Software-Updates und bestimmte Typänderungen
  - nach Ablauf von sechs Wochen (§ 16b Abs. 9)
  - Problem: u.a. Luftfahrtsicherheit
- Keine Betreiberidentität erforderlich (§ 16b Abs. 10)

# Weitere Änderungen

- nachträgliche Änderung von Nebenbestimmungen (§ 12 Abs. 4 BImSchG)
- freiwillige öffentliche Bekanntmachung
  - löst Rechtsbehelfsfrist aus (§ 19 Abs. 3 BImSchG)
- Fristen für Widerspruch und Eilrechtsschutz bei WEA (§ 63 BImSchG)
  - Begründung des Widerspruchs - ein Monat nach seiner Erhebung
  - Antrag auf Anordnung aufschiebende Wirkung - ein Monat nach Zustellung Bescheid

# Umsetzung europarechtlicher Vorgaben

- Industrieemissions-Richtlinie (2010/75/EU)
  - Absehen von der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 BImSchG)
    - wenn Änderung für sich betrachtet G-Schwelle erreicht, ist Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen
  - Überwachung bei Beschwerden (§ 52a Abs. 4 BImSchG)
    - Überwachung muss „unverzüglich“ erfolgen
- RL 2002/49/EG zum Umgebungslärm
  - Überprüfungen und Überarbeitungen der Lärmaktionspläne
    - Bisherige Frist: 2023
    - Jetzt: spätestens bis zum 18. Juli 2024

# Vollzugshilfen zur BImSchG-Novelle

- Informationserlass des MUNV vom 18.7.2024
  - alle Rechtsänderungen im Änderungsmodus
  - wesentliche Aussagen aus Gesetzesmaterialien
  - erste Auslegungshinweise
- Dienstbesprechung des MUNV mit allen Genehmigungsbehörden am 23.8.2024
- LAI-Vollzugshilfen zur BImSchG-Novelle
  - LAI-Vollzugshilfe BImSchG-Novelle
  - LAI-Vollzugshilfe formelle Vollständigkeit und nachreichen von Unterlagen
  - LAI-Vollzugshilfe Repowering
  - maßgebliche Beteiligung und z.T. Federführung MUNV
  - Zeithorizont:
    - Abstimmung bis Ende 2024
    - Anschließend Beteiligung LAI-Gremien

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Landesbeirat für Immissionsschutz, 102. Sitzung

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Haase

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 101. Sitzung

TOP 3: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 4: Umsetzung Sanierungsanforderungen TA Luft für Tierhaltungsanlagen: aktueller Stand in NRW

TOP 5: Ausbau von Windenergieanlagen

TOP 6: Lärmaktionsplanung

TOP 7: Novellierung BImSchG

**TOP 8: Verschiedenes**